

im Sternbild Leier

Entfernung
25 Lichtjahre

Leuchtkraft
37-fache der Sonne

Farbe
bläulich-weiß

Oberflächentemperatur
7 600 K

Durchmesser
2,7-facher Sonnendurchmesser
(im Maßstab des Planetenweges: 3,80 m)

Masse
2,2 Sonnenmassen

Abendsichtbarkeit
Juni bis Oktober

Wega ist der hellste Stern im Sternbild Leier und der dritthellste Fixstern, der von uns aus sichtbar ist. Wega ist ein so genannter Hauptreihenstern wie unsere Sonne. In seinem Kern verschmilzt er Wasserstoff zu Helium. Er ist deutlich jünger als unsere Sonne. Wegen seiner großen Leuchtkraft beträgt seine Lebenszeit nur etwa ein Zehntel der Lebenszeit unserer Sonne, obwohl er eine viel größere Masse und damit mehr Wasserstoff hat.

Er bildet zusammen mit Atair im Adler und Deneb im Schwan das Sommerdreieck. Die drei Fixsterne des Sommerdreiecks sind aufgrund ihrer großen relativen Helligkeit in der Abenddämmerung in den Sommermonaten mit die ersten Sterne, die man nach Anbruch der Dämmerung am Abendhimmel erkennen kann.

Weitere helle Sterne im Sternbild Leier:

Sulafat	Entfernung: 550 Lichtjahre
Sheliak	Entfernung: 1000 Lichtjahre

Das Sternbild Leier ist ein relativ kleines, unscheinbares Sternbild. Außer Wega haben alle anderen Sterne recht kleine relative Helligkeiten. Dennoch ist das Sternbild in den Sommer- und Herbstabenden relativ leicht am Himmel zu finden. Vier Sterne bilden ein kleines Parallelogramm nahe bei Wega. Das Parallelogramm soll an das Musikinstrument Leier erinnern.

Zwischen den Sternen Sulafat und Sheliak ist bereits im kleinen Fernrohr ein Nebel zu beobachten, der so genannte Ringnebel (M 57). Er ist der Überrest eines explodierten Sterns. Seine Entfernung beträgt 2300 Lichtjahre. Im Fernrohr sieht er ringförmig aus. Dargestellt wird die Leier als ein Musikinstrument.

Es gibt mehre mythologische Erzählungen zum Sternbild Leier. Wir beschränken uns hier auf eine Version:

Apollon, u.a. Gott der Musik, schenkte Orpheus eine Leier. Orpheus verbesserte das Musikinstrument durch das Hinzufügen von zwei weiteren Saiten und wurde ein berühmter Sänger. Nach dem Tod seiner Ehefrau stieg Orpheus in die Unterwelt, um sie zurückzuholen. Dies wäre ihm fast gelungen. Verbotenerweise schaute er beim Verlassen der Unterwelt noch einmal zurück. Wegen dieses Vergehens musste seine Frau in der Unterwelt bleiben. Nach Orpheus Tod setzte Zeus die Leier an den Himmel zum Gedenken an den größten griechischen Sänger.